05.11.2026 10:00

Frauen und Mädchen

Union schreibt Pokalgeschichte – Leipzig und Jena scheiden im Achtelfinale aus



_ © DFB / IMAGO

Der 1. FC Union Berlin vertritt den Nordostdeutschen Fußballverband auch im Viertelfinale des DFB-Pokals der Frauen. In einem außergewöhnlichen Achtelfinale beim Hamburger SV setzten sich die Berlinerinnen nach einem 0:2 sowie Verlängerung mit 4:3 durch und erreichten erstmals in der Vereinsgeschichte die Runde der letzten Acht. Für RB Leipzig und den FC Carl Zeiss Jena ist der Wettbewerb dagegen beendet: Leipzig unterlag beim 1. FC Köln knapp mit 0:1, Jena musste sich dem SC Freiburg nach langer Unterzahl mit 0:4 geschlagen geben.

1. FC Köln – RB Leipzig 1:0 (1:0)

RB Leipzig benötigte vor 1.841 Zuschauern einige Zeit, um in die Begegnung zu finden. Köln hatte zunächst die besseren Möglichkeiten, ehe sich die Leipzigerinnen zunehmend in die Partie arbeiteten. Den entscheidenden Treffer erzielten dennoch die Gastgeberinnen: Pauline Bremer köpfte in der 35. Minute zur Führung ein. Mit Wiederbeginn übernahm RB häufiger die Initiative. Nikée van Dijk kam früh zum Abschluss, später tauchten Delice Boboy und Marleen Schimmer im Kölner Strafraum auf, ihre Versuche wurden jedoch geblockt. Trotz größerer Spielanteile fehlten Leipzig die klaren Möglichkeiten, um den Rückstand noch auszugleichen. Köln verteidigte das 1:0 bis zum Schlusspfiff und beendete damit den

Leipziger Pokalaus.

Hamburger SV – 1. FC Union Berlin 3:4 n. V. (2:0, 3:3)

Erst sechs Tage zuvor hatten sich beide Mannschaften in der Google-Pixel-Bundesliga ein spektakuläres 4:4 geliefert. Auch beim schnellen Wiedersehen im DFB-Pokal mussten die 3.213 Zuschauer im Volksparkstadion auf Tore und Wendungen nicht lange warten.

Dabei hätte Union selbst früh vorlegen können. Lina Hausicke traf bereits in der vierten Minute den Pfosten. Stattdessen brachte Camilla Linberg den HSV in der 10. Minute in Führung, Paulina Bartz erhöhte nach einem Konter in der 33. Minute auf 2:0. Die Berlinerinnen hatten mehr Ballbesitz und kamen ihrerseits zu Möglichkeiten, gingen aber ohne eigenen Treffer in die Kabine.

Zwölf Minuten reichten Union anschließend, um aus dem 0:2 ein 3:2 zu machen. Jella Veit verkürzte in der 68. Minute, Judit Pujols traf vier Minuten später mit einem Freistoß aus 18 Metern zum Ausgleich. In der 80. Minute vollendete Nele Bauereisen nach Vorarbeit von Dina Orschmann die Aufholjagd.

Die Entscheidung war das jedoch noch nicht. Jonna Wrede erzielte in der Nachspielzeit mit einem fulminanten Distanzschuss das 3:3 und schickte beide Mannschaften in die Verlängerung. Dort sah Samantha Steuerwald in der 100. Minute Gelb-Rot, sodass Union die verbleibende Spielzeit mit zehn Spielerinnen bestreiten musste.

Den entscheidenden Moment hatten dennoch die Berlinerinnen. In der 113. Minute wurde Nele Bauereisen in die Tiefe geschickt, umkurvte HSV-Torhüterin Larissa Baum und traf zum zweiten Mal an diesem Nachmittag. Das 4:3 hielt bis zum Abpfiff – und bescherte Union den ersten Einzug in ein DFB-Pokal-Viertelfinale der Vereinsgeschichte.

SC Freiburg – FC Carl Zeiss Jena 4:0 (3:0)

Gut 20 Minuten lang gestaltete der FC Carl Zeiss Jena die Aufgabe beim Bundesligisten offen. Nach einem Foul an Emily Reske bot sich Napsugar Sinka in der 10. Minute per Freistoß eine erste Gelegenheit, auf der Gegenseite verhinderte Torhüterin Jasmin Janning zunächst die Freiburger Führung. Dann änderten sich die Voraussetzungen innerhalb einer Szene. Nach einem Zweikampf entschied die Schiedsrichterin auf Strafstoß für Freiburg und zeigte Nelly Juckel in der 20. Minute die Rote Karte. Nicole Ojukwu verwandelte den Strafstoß eine Minute später zum 1:0. Maj Schneider erhöhte in der 28. Minute, Carina Brunold ließ in der Nachspielzeit der ersten Hälfte das 3:0 folgen.

Trainer Florian Kästner reagierte zur Pause mit drei Wechseln. Obwohl Freiburg nun in Überzahl und mit deutlicher Führung spielte, ließen die Thüringerinnen lange keinen weiteren Gegentreffer zu. Gleichzeitig versuchten sie, über schnelle Vorstöße für Entlastung zu sorgen; insbesondere Sinka beschäftigte die Freiburger Defensive mehrfach. Erst in der 90. Minute erhöhte Borbala Dora Vincze vor 1.285 Zuschauern auf 4:0.

Während Leipzig und Jena damit im Achtelfinale ausschieden, geht der Wettbewerb für Union weiter. Wer bei der Viertelfinalpremiere der Berlinerinnen der Gegner sein wird, entscheidet sich bei der Auslosung am 13. Dezember 2026. Gespielt wird am 10. und 11. März 2027.

Ergebnisse DFB-Pokal Frauen Achtelfinale

News des DFB



Sport Freak



//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });